

Ressort: Politik

Kulturwissenschaftler: Wir befinden uns in einer Vorkriegszeit

Berlin, 27.02.2015, 16:00 Uhr

GDN - Der Berliner Germanistikprofessor Joseph Vogl sieht in der gegenwärtigen ökonomischen Krise das Potenzial kommender Kriege: "Wir befinden uns in einer Vorkriegszeit", sagte er mit Blick auf die zunehmende Einkommensungleichheit in den westlichen Gesellschaften. Im Gespräch mit dem "Spiegel" forderte er eine "zweite ökonomische Aufklärung, die sich gegen die Abhängigkeiten von der Finanzwelt wendet".

In der Griechenland-Krise sei deutlich geworden, dass die Macht demokratisch gewählter Regierungen heute längst abgelöst worden sei von einer Herrschaft der Märkte, die eine globale Nebenregierung bildeten. "Die Agenda der Krisenpolitik wird ausschließlich vom Finanzregime und von Gläubigerinteressen diktiert", so Vogl, dessen Analyse "Das Gespenst des Kapitals" auch unter Ökonomen Anerkennung fand. Sein neues Buch "Der Souveränitätseffekt" erscheint in der kommenden Woche. Es sei eine "liberale Legende", so Vogl, dass der Staat die Märkte bändigen könne. "Finanz- und Regierungsmacht waren historisch immer zwei Seiten derselben Medaille."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50536/kulturwissenschaftler-wir-befinden-uns-in-einer-vorkriegszeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619